



Restnachlass Hedwig Koch

Signatur: hk/b1/078

DOI: 10.25646/10523

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Mein liebes süßes Hedchen

heute zu Deinem Geburtstag wünsche ich Dir Alles, wonach Dein Herz sich sehnt, vor allem Gesundheit, deren Werth Du gerade in den letzten Tagen wohl recht erkannt hast. Sonst hast Du eigentlich Alles, was man sich wünscht; Du bist klug und schön und jung; erst zwanzig Jahre alt, ein ganzes aussichtsvolles Leben liegt noch vor Dir und soweit es an mir liegt, soll es ein für Dich in jeder Beziehung schönes Leben werden. Ich will Dich nicht allein in diesem Jahre, sondern so lange es mir noch vergönnt sein wird, über Alles lieben und stets auf Händen tragen.

Wie schade, daß wir diesen Tag nicht gemeinsam feiern können! Ich konnte so nur schwache Anstrengungen machen, um Dich zu erfreuen. Du wirst ein Körbchen mit Obst und wirklichen Südfrüchten erhalten und einen Blumenstrauß vom Blumen-Schmidt, der hoffentlich seine Sache gut machen wird. Die letzten Blumen hatte ich selbst für Dich ausgesucht und zusammengestellt, aber an Deinem Geburtstage wagte ich Dir mit einem improvisirten Strauß nicht zu kommen, sondern mußte einen

[Anmerkung: nachfolgende Seiten fehlen]

891/113

Nr. 24

h2161178

56
46

Mein lieber Jesus Christus

Heute zu diesem Jubelstunde wende
 ich dir Allah, wenn du dein Herz bei Jesus,
 vor allem Jesu ist, dem Namen des
 Jenseits in den letzten Tagen nicht mehr
 unterwerft hast. Doch ist die unwirklich
 Allah, und man hat nicht; die heißt
 die und die sind Jesus; und Jesus,
 die Jesus ist, ein Jenseits und Jenseits
 Leben liegt nun vor dir und so wird
 es nun nicht leicht, soll es ein für die
 in jeder Lage der Dinge sein Leben vor
 dir. Ich will dir nicht allein in diesen

Jesus, sondern so lange es nicht noch ver-
gessen sein wird, über Alles lieben und
stets auf Gaietha laugen.

Mie habe, das wie diese Zug nicht ge-
winnen können können! Ich würde
so viele Heilige Ausstellungen machen, um
dies zu erklären. Ich weiß ein Werk
mit Blut und verkleben die Heiligen anfallen
und einen Blumenstrauß von Thun-
fisch, der wunderbar sein Werk zu machen
wird. Die letzten Blumen sind ich selbst
für die Welt selbst und zu Ehren der Welt,
aber an diesem Gebirge ist
die Welt einen im vergeblichen Versuch nicht
zu kommen, sondern nicht zu einem